

Vorbemerkungen zur Sprache

Die Begriffe »Zigeuner« und »Zigeunerinnen« werden als Quellenbegriffe verwendet, wenn sie sich auf die fiktive Vorstellung derjenigen, die sie zumeist in abwertender Absicht benutzt haben und benutzen, beziehen. Die historische Forschung weist explizit darauf hin, dass über die Jahrhunderte »höchst unterschiedliche Gruppen als »Zigeuner« bezeichnet wurden.¹ Dennoch ist davon auszugehen, dass es sich bei Sinti:ze, Rom:nja und Jenischen im deutschsprachigen Raum um die am stärksten von Antiziganismus betroffenen Gruppen handelt. Wenn es um reale Personen geht, verwende ich je nach Kontext entweder die Umschreibung der als »Zigeuner« und »Zigeunerinnen« Stigmatisierten oder die (Selbst-)Bezeichnungen Sinti:ze, Rom:nja und Jenische. Dies tue ich, um eine möglichst klare Trennung zwischen der Figur des »Zigeuners« und den Betroffenen aufzuzeigen, obwohl insbesondere in historischen Zusammenhängen nicht sicher nachvollzogen werden kann, ob die Betroffenen tatsächlich Angehörige der jeweiligen Minderheit waren oder aus anderen Gründen als »Zigeuner« oder »Zigeunerinnen« behandelt wurden. Um möglichst alle gemeinten Personen sprachlich einzubeziehen, ziehe ich – wissend um die aktuelle Debatte über die korrekte Form und in Anschluss an Begriffsvorschläge feministischer Gruppen –² die geschlechtergerechten Formen der Minderheitenbezeichnungen dem generischen Maskulinum vor, obwohl dieses bei einem Teil der Minderheitsangehörigen ebenso wie in der restlichen deutschen Gesellschaft aktuell bevorzugt wird. Die Geschlechterbezeichnungen historischer Quellenbegriffe verändere ich hingegen nicht nachträglich.

-
- 1 Leo Lucassen: Zigeuner. Die Geschichte eines polizeilichen Ordnungsbegriffes in Deutschland 1700–1945, Köln u.a.: Böhlau 1996, S. 1.
 - 2 Vgl. Hajdi Barz: Eine kleine Geschichte von »Rom*nja« und »Sinti*zze« oder Woher kam das Gendern. RomaniPhen e.V. 2023, <https://www.romnja-power.de/eine-kleine-geschichte-von-romnja-und-sintizzeoder-woher-kam-das-gendern-von-hajdi-barz/vom-30.04.2024>.

